

Herzogenrath ändert sein Gesicht

Im April beginnen gleich mehrere prägende Baumaßnahmen. Zusammenspiel privater und öffentlicher Investoren.

VON BEATRIX OPRÉE

HERZOGENRATH Die Pläne stehen, die Förderkulisse ebenfalls, die aufgrund der langen Regierungsbildung nach der Bundestagswahl kurzfristig ins Stocken geraten war. Doch das Land habe nun zugesagt, die weiteren Zuschussanträge im Zuge des „Integrierten Handlungskonzepts“ für Herzogenrath-Mitte zügig zu bescheiden, wie Bürgermeister Christoph von den Driesch darlegt – mit hoffnungsfrohem Blick auf all das, was sich in Bälde tun wird. Ab April wird Stein auf Stein gesetzt, wird sich Rodas Innenstadt deutlich verändern. Wobei sich das erwünschte Szenario des Zusammenspiels öffentlicher und privater Investoren vielversprechend zu entwickeln scheint. Drei Häuser an der Eyselshovener Straße sind bereits gewichen für ein bauliches Engagement der Kirchengemeinde St. Gertrud und des Aachener Architekturbüros „Linie 4“. Zwei Mehrfamilienhäuser entstehen hier mit insgesamt 17 Wohnungen, zwei Aufzüge und einer Gewerbeeinheit. Die Sondierungsbohrungen auf dem Areal sind mittlerweile beendet, der Kampfmittelräumdienst prüft nun, berichtet Diplom-Ingenieur Stephan Preikschat. Von einem Baustart Ende April geht er aus.

Wenn die entsprechende Straßenanpassung erfolgt ist (siehe Infobox), soll es auch mit einem zweiten Projekt aus privater Hand losgehen: dem Apartment-Haus „Villa Marbaise“ mit 59 Wohneinheiten von 33 bis 50 Quadratmeter Größe auf vier Etagen in Holzbauweise, das die Geilenkirchener Architektin Claudia Weber errichten lässt. Weber engagiert sich zudem auf dem Areal des ehemaligen Supermarktes am Ferdinand-Schmetz-Platz. Unter dem Arbeitstitel „Wohnen an der Wurmpromenade“ wird hier ein Mehrgenerationenhaus mit barrierefreien Wohnungen in unterschiedlichen Zuschnitten und Ausmaßen verwirklicht. Ins Erdgeschoss wird eine Tagespflege einziehen, wie Weber erklärt. Was den Abriss der Supermarkt-Immobilie angeht, so würden derzeit die Angebote eingeholt.

Im Jahr 2020, so kündigt Christoph Küpper an, der mit der Umsetzung



St. Marien (oben) soll in den Mittelpunkt rücken: Dazu wird unter anderem eine Freitreppe angelegt (links) und die Fahrbahn ringsum einheitlich gestaltet, um den Platzcharakter zu betonen. FOTO: BEATRIX OPRÉE; SKIZZE: 3 PLUS FREIRAUMPLANER

des Integrierten Handlungskonzepts beauftragte Innenstadtmannager, soll denn auch die Wurmpromenade selbst entstehen, als attraktive Rad- und Fußwegeverbindung vom Ferdinand-Schmetz-Platz bis zum alten Friedhof. Die Wurm, bislang mächtig eingemauert, soll wieder erlebbar werden. Innerhalb kürzester Zeit haben die Büros Kraffraum aus Krefeld und Pro Aqua aus Aa-

chen eine Machbarkeitsstudie dazu erstellt. In fünf Abschnitten soll der Umbau erfolgen, zeitlich gut einzuhalten in die Maßnahmen, die der Wasserverband Eifel-Rur in Sachen Hochwasserschutz in Herzogenrath projektiert. Der Technische Beigeordnete Ragnar Migenda blickt hier zufrieden auf „gute Gespräche“ aller Beteiligten.

Anfang 2020 beginnt auch der dritte und letzte Sanierungsabschnitt der Burgmauer, gut 17 Meter lang für rund 260.000 Euro.

Etwa zeitgleich wird der Vorplatz von St. Marien in Angriff genommen. Die neobarocke Kirche soll durch eine großzügige Treppenanlage, die gleichsam zum Aufenthalt einlädt, ins Zentrum gerückt werden. Die Mauer ringsum wird abgerissen. Weichen wird auch die dichte Bepflanzung, nicht nur, um den Blick zu öffnen, wie Planer Norbert Kloeters vom Aachener Büro 3Plus Freiraumplaner erläutert, sondern auch, um Angsträume zu nehmen. Der Straßenraum ringsum wird einheitlich gepflastert, um den Platzcharakter zu unterstreichen und um Tempo aus dem Kraftfahrverkehr an dieser Stelle der Kleikstraße zu nehmen.

Gut angelaufen ist das Fassadenprogramm, mit Fachberatung durch Bernd Niedermeier von der Aachener Planungsgruppe MWM. Eine Förderung ist bereits bewilligt.

Einen Verfügungsfonds gibt es für weitere Ideen, die eine Stadt lebenswert machen, etwa Außengastronomie. Kontakt und umfassende Infos: www.herzogenrath-mitte.jetzt. Der kurze Draht zum Innenstadtmannager: 0179/4337513.

Zum Vormerken: Am 11. Mai, Tag der Städtebauförderung, werden alle Maßnahmen bei Stadtrundgängen vorgestellt.



Der Abriss des alten Supermarktes (oben) steht bevor: Hier wird ein Mehrgenerationenhaus (unten) entstehen. FOTO: OPRÉE; GRAFIK: BÜRO CLAUDIA WEBER



Parken kann man hier (Bild oben) bald nicht mehr: Auf dem Platz wächst bald das Apartmenthaus „Villa Marbaise“ (unten). FOTO: OPRÉE; GRAFIK: BÜRO CLAUDIA WEBER

Guten Morgen

Neulich stand es auf einer dieser Gratis-Postkarten: „Junge Eltern leben wie Rockstars: Sie machen die Nächte durch, um sie herum ist immer Geschrei, und ihre Fans wollen zu ihnen ins Bett.“ Was für ein Leben, dachte Naseweis. Dass die Realität allerdings anders aussehen kann, berichtete ihm ein befreundetes Ehepaar, das vor kurzem zum zweiten Mal Eltern geworden ist. Die jüngste Tochter ist eine sehr ruhige und gute Schläferin. Von Krach also keine Spur. Durchschlafen können die Eltern dennoch nicht. Denn, wenn es ihre Tochter tut, wachen sie regelmäßig auf und fragen sich, ob alles in Ordnung ist. Na dann gute Nacht, wünscht der

Naseweis

Anzeige

**WOHNEN · KÜCHE
SCHLAFEN · LICHT
KELZENBERG⁺**
EINRICHTUNGEN | DÜREN
Tel. 02421/62051 · www.kelzenberg.com

KURZ NOTIERT

Benutzungsentgelte für das Stadtbad

ALSDORF Der Stadtrat kommt am Dienstag, 26. März, 18 Uhr, im großen Sitzungssaal im Rathaus an der Hubertusstraße zu seiner 33. Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Benutzungsentgelte für das Hallenbad und die Sauna der Stadt Alsdorf sowie die Sanierung von Sportanlagen.

Ausschuss berät den Haushaltsplan

WÜRSELEN Im großen Sitzungssaal des Rathauses am Morlaixplatz 1 beginnt am Dienstag, 26. März, um 17.30 Uhr die nächste Sitzung des Finanz- und Beteiligungsausschusses der Stadt Würselen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Entwurf der Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2019 und des Haushaltssanierungsplans 2012-2021 in der Fortschreibung des Haushaltsjahres 2019. Die Einladung zu dieser Sitzung sowie die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen stehen im Ratsinformationssystem der Stadt Würselen auf der Website www.wuerselen.de/kommunalpolitik zur Verfügung. Die Sitzung findet öffentlich statt, so dass interessierte Bürger zur Teilnahme eingeladen sind.

KONTAKT

Aachener Nachrichten

Ausgabe Aachen Land
Aachener Nachrichten

Lokalredaktion

☎ 02404 5511-30
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
✉ lokales-alsdorf@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Luisenstraße 16, 52477 Alsdorf

Kundenservice

☎ 0241 5101-701
🕒 Mo.-Fr. 6.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr
✉ kundenservice@zeitungsverlag-aachen.de

📍 Vor Ort:
Verlagsgebäude (mit Ticketverkauf),
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
Mo.-Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-17 Uhr,
Sa. 9-14 Uhr

Schreibwaren S. Breuer,
Rathausstraße 34, 52477 Alsdorf
Mo.-Do. 8.30-13 Uhr + 14.30-18 Uhr,
Fr. 8.30-18 Uhr, Sa. 8.30-13 Uhr

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

☎ 02404 5511-21
✉ mediaberatung-alsdorf@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Luisenstraße 16, 52477 Alsdorf

Aachener Nachrichten
www.aachener-nachrichten.de/kontakt

INFO

Verkehrsführung während der Bauphase

Die Straßenarbeiten im Bereich Marbaise-Parkplatz erfolgen in zwei Abschnitten: 1. Teilspernung der Bahnhofstraße für rund zwei Wochen ab Mitte April: Ausfahrt Kleikstraße über Parkplatz Marbaise, aber kein Rechtsabbiegen auf Bahnhofstraße möglich, Weiterfahrt Richtung Geilenkirchener oder Bicherouxstraße über Kreisverkehr Marbaise und Innenstadt; Zufahrt Innenstadt nur über Kreuzungen Schütz-von-Rode-, Erkens- oder Dammstraße. Abschnitt 2 – Umleitung über VR-Bank-Parkplatz, Dau-

er: rund acht Wochen, Beginn Ende April/Anfang Mai: Ausfahrt Kleikstraße über VR-Parkplatz, Rechts- und Linksabbiegen in Bahnhofstraße wieder möglich; ebenso Zufahrt Innenstadt über alle Kreuzungen. Die rückwärtige Anfahrt der Praxis Kremers-Stassart samt Stellplätzen, Bahnhofstraße 18, ist gewährleistet. Rund 60 Parkplätze werden überbaut. Während der zweiten Bauphase stellt die VR-Bank ihren Parkplatz zur Verfügung. 15 bis 20 Parkplätze entstehen an der neuen Anbindung Kleik-/Bahnhofstraße. Infos zur Verkehrsführung: Referatsleiter Jürgen Venohr: 02406/83-414; juegen.venohr@herzogenrath.de.